

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20, Fax 056 442 18 73

BEWEGUNGS RÄU M E B R U G G

**Yogaworkshop:
Pranayama und Flow**
Freitag, 23. November 18:15 - 21:15
Tanja Saban und
Marina Rothenbach 076 364 80 15

Community Yoga
Freitag, 7. Dezember 18:15 - 19:30
Marina Rothenbach 076 364 80 15

www.bewegungsraeume-brugg.ch

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger

SCHULTHESS
Swissmade

AUSSTELLUNGEN: • SCHINZNACH-DORF • FRICK
24-H-SERVICENUMMER 056 463 64 10

**Grosser
Abverkauf**
für wohligen Schlaf

Duvet und Kissen
alle Grössen
Bettwäsche und Fixleintücher
alle Grössen

«es het solangs het»

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

«Via Romana» – Wohnbauten statt Garage

Bauboom in Windisch wird weiter anhalten



Die alten Liegenschaften entlang der Zürcherstrasse von der Waage (links, nicht auf dem Bild) bis zur BMW-Garage vis-à-vis von Moto Urech werden in den nächsten Jahren einer Wohnüberbauung Platz machen.

(rb) - Die Brucker Liegenschaften AG hat von der Garage Emmenegger AG das Gelände samt Altbauten zwischen der Windischer Waage samt der heutigen BMW-Garage erworben und befasst sich mit der Ausarbeitung eines Gestaltungsplans mit dem sinnigen Namen «Via Romana».

Ein Investor lässt zudem auf der sogenannten «Rössliwiese» hinter dem demnächst bezugsbereiten Komplex Moto Urech-Sanavita von der Markstein AG, einem Badener Immobiliendienstleister, einen Gestaltungsplan für eine rund 60 Einheiten grosse Wohnüberbauung konzipieren.

Und ein zusätzlicher Gestaltungsplan «Winkel» soll in weiterer Zukunft die grosse Fläche zwischen der heutigen Windischer Siedlungsgrenze und der Knecht Reisen-Überbauung genauer definieren. Neben anderen Projekten ist die Windischer Zukunft der nächsten Jahre also eine des anhaltenden Baubooms.

Woher die Kunde? Am letzten Mittwoch im Salzhäus trafen sich auf Einladung der freisinnigen Ortsparteien Brugg und Windisch Seniorinnen und Senioren zu Kaffee und Kuchen, gewürzt mit Infos der Gemeinderäte Reto Wettstein aus Brugg und Max Gasser aus Windisch.

Nach einem unterhaltsam-informativen Referat des gegenwärtigen Grossratspräsidenten Dr. Bernhard Scholl (FDP) war es Max Gasser, der die e-

ten News lieferte. Er bezeichnete Windisch als «schönste Nachbargemeinde Bruggs», unterliess es nicht, auf die in Gesundheit begriffenen Finanzen und die durch Wohnüberbauungen steigende Bevölkerungszahlen hinzuweisen und zeichnete ein für die Zukunft positives Bild des Römerdorfs, das allerdings happige Infrastrukturaufgaben zu bewältigen habe.

Dabei erwähnte er im Bezug aufs weitere erfolgreiche Wachstum die drei vor-

her an dieser Stelle aufgeführten Gestaltungspläne.

Viel Arbeit für Kantonsarchäologie
Von besonderem Interesse ist derjenige an der Zürcherstrasse. Unternehmer Hans Rudolf Wyss aus Brugg hat vor Jahren bereits die vier Wohnblöcke «Dorfstrasse» realisiert. Auch die Waage gehört der Brucker Liegenschaften AG, die nun den gesamten Komplex von der Metron planerisch bearbeiten lässt.

Der Zeithorizont, so Hans Rudolf Wyss, müsse dabei grosszügig definiert werden. Abreissen und bauen sei erst möglich, sobald die BMW-Garage am neuen Standort im Gebenstorfer Geelg den Betrieb aufnehmen kann.

«Wir haben uns nicht grundlos für den Namen «Via Romana» entschieden, erwarten wir doch, dass auf dem ganzen Baufeld die Kantonsarchäologie wie bei den Neubauten ennet der Zürcherstrasse grössere Grabungen lancieren muss», so Wyss. Das scheint so sicher wie das Amen in der Kirche, liegen doch die Gebäude auf dem weiteren Umfeld des Legionslagers.

Wie Hans Rudolf Wyss abschliessend festhielt, werde erst die Zukunft zeigen, ob tatsächlich in den Sockelgeschossenen Läden und gewerblich nutzbare Räume eingerichtet werden können. Der Unternehmer sieht an diesem Standort wenig Potenzial für solche Flächen.

**SUSANNE
BAUMGARTNER**
ALS BEZIRKSRICHTERIN 25.11.2018

SCHENKENBERGERHOF

täglich
ab 11.30 Uhr
durchgehend bis 23.30 Uhr:

**Metzgete
und weisser Sauser**

Stefan Schneider, Rest. Schenkenbergerhof
5112 Thalheim
Dienstag geschlossen
Für Ihre Reservation: 056 443 12 78
www.schenkenbergerhof.ch

Wer fliegen will muss fallen lernen

Tanz und Kunst Königsfelden: Erste Proben zu «Ikarus – stirb oder flieg»

(rb) - Es ist immer wieder ein Highlight der besonderen Art, zum Beginn einer Produktion die ersten Begegnungen des Choreografen mit den Tänzerinnen und Tänzern mit zu erleben.

So auch letzte Woche, wo sich im Studio von Brigitta Luisa Merki in Ennetbaden der Choreograf Rob Kitsos mit den ebenfalls aus Kanada und Spanien eingeflogenen Tänzerinnen Sara Pennella und Valentina Pedica und den Tänzern Ivan Amaya Trujillo und Daniel Gómez trafen. Ein erstes Beschnuppern, ein Diskutieren über den Ikarus, der sterben oder fliegen will – und bereits bewegen sich die vier in von Rob Kitsos vorgeschlagenen, von ihnen ergänzten Bewegungsmustern. Sie sind alle Ikarus, sie wollen fliegen – und stürzen ab, rafften sich wieder auf, lernen fallen, damit sie später wirklich fliegen können.

Die künstlerische Gesamtleiterin von Tanz und Kunst Königsfelden, die Flamencon en route-Gründerin Brigitta Luisa Merki, betont, dass zu den vier Tanzenden acht weitere noch hinzustossen werden, bis am Freitag, 24. Mai 2019, die Premiere gefeiert werden kann (Aufführungen bis 23. Juni).

«Es sind Künstlerinnen und Künstler, die alle eine eigene Bewegungsspra-



Erste «Gehversuche» im Studio: Es wird geflogen und gefallen – unter den kritischen Augen von Choreograf Rob Kitsos und der künstlerischen Gesamtleiterin Brigitta Luisa Merki.



che mitbringen, die sich als Breakdancer, Hiphopper, Temporary Dance- und Flamenco-Interpreten unter dem choreografischen Dach von Rob Kitsos finden. Alle wollen sie Ikarus sein, wollen sie fliegen, sich den Traum der Menschheit vom Schweben durch die Lüfte erfüllen.» Sie sieht den tragischen Ikarusflug aus der griechischen Mythologie in einer einmaligen Mischung aus musikalisch-visuell unterstützten Mustern von einem modernen Standpunkt aus, will nicht zu viel psychologisieren, lie-

ber eine bewegende und bewegte Geschichte erzählen.

Bereits am Dienstag kam die Truppe in die Klosterkirche, um sich von der Atmosphäre des Raumes einfangen zu lassen. Hier werden zu Live-Klänge des Komponisten Christoph Huber und seinem neunköpfigen Orchester im Bühnenbild von Bildhauer Roman Sonderegger die Tänzerinnen und Tänzer den Zuschauerinnen das zu bieten haben, was den nationalen Leuchtturm Tanz und Kunst Königsfelden aus-

macht: dem anspruchsvollen Rahmen gerecht werdende Tanzkunst.

Noch bleiben sechs Monate Zeit, das Fliegen, aber auch das dazu unabdingbar gehörenden Fallen zu proben und zu einem stimmigen Ganzen zu verdichten. Über Philosophisches, aber auch Persönliches und Praktisches wird weiter zu berichten sein.

**HANS
MEYER AG**

**Samstag
24.11./15.12./29.12.
8-11 Uhr:**

**Sperrgut-Annahme
für jedermann**

Industriestrasse 2, Birr
Tel. 056 444 83 33
e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch
www.hans-meyer-ag.ch

Sind Illusionen
einmal verfliegen,
kommen sie nie
wieder.

Giuseppe Mazzini

bloesser
Neumarkt 2 · 5200 Brugg
Tel. 056 / 441 30 46
www.bloesser-optik.ch
info@bloesser-optik.ch

Brillen + Kontaktlinsen

Mit der Motorsäge auf Du und Du

Lupfig: Kreisförsterinnen lernen das Baumfällen

«Ich wollte das schon lange wirklich wissen, wie ein Baum im Wald korrekt und fachmännisch gefällt werden muss», erklärte Kreisförsterin Simone Bachmann. Sie absolvierte letzte Woche zusammen mit ihrer Stellvertreterin Jasmin Kägi, der Forstassistentin Hanna Schmalz sowie anderen Teilnehmern den Holzernte-Grundlagenkurs bei der von Betriebsleiter Richard Plüss und Instruktor Lorenz Näf durchgeführten Ausbildung im Lupfiger Stützpunkt.

«Es ist gut, dass die Chefbeamten das Handwerk verstehen, mit dem die Forst- warte und Förster jeden Tag zu tun ha-

ben», erklärte dazu Richard Plüss. Im Gebiet Binse, wo zahlreiche Erlen stehen, fand der Kurs statt. Ein Augenschein vermittelte die Grundlagen, mit denen die als ETH-Master-Absolventinnen theoretisch bestens ausgebildeten Försterinnen konfrontiert wurden.

Fortsetzung Seite 5

Bild: Kreisförsterin Simone Bachmann, voll ausgerüstet, vor der finalen Fällaktion: «Es braucht schon einige Kraft, um mit dem Werkzeug umzugehen. Und zudem ist viel Konzentration gefragt, will man alle Sicherheitsvorschriften einhalten und ein sicheres Fällen garantieren.»



Boutellier
Uhren & Schmuck

**SALE
BLACK FRIDAY**

23. und 24. November 2018

Neumarkt 2, 5201 Brugg

Brugg: Barbara Horlacher Delegierte bei «Jura Ost»

(SR) - Mit dem Übergang von der zweiten zur dritten Etappe des Sachplanverfahrens geologisches Tiefenlager ergeben sich Änderungen. Für die Regionalkonferenzen besteht eine wesentliche Neuerung darin, dass sie von der jetzigen Form in einen Verein nach Schweizer Recht überführt werden müssen. Die Gründungsversammlung ist auf den 13. Dezember 2018 vorgesehen. Der Stadtrat beabsichtigt die Weiterführung der Mitarbeit in der Regionalkonferenz Jura Ost und den Beitritt zum neu zu gründenden Verein. In formeller Hinsicht werden die Gemeinden dem Verein nicht als Gemeindeglieder angehören, sondern durch eine delegierte Person vertreten. Als Delegierte der Stadt Brugg in diesen neuen Verein «Regionalkonferenz Jura Ost» wird vom Stadtrat Frau Stadtmann Barbara Horlacher bestimmt.



Einladung zur Weihnachts-Ausstellung mit Glühwein, Kaffee und Lebkuchen

Freitag, 23. November 10 bis 18 Uhr
Samstag, 24. November 10 bis 18 Uhr
Sonntag, 25. November 10 bis 17 Uhr

- Eintauch-Aktion auf alle Fahrzeuge + Gratis 4 Winterräder + 5 Jahre Garantie
- Weihnachtsdekorationen
- Kommen Sie zur Mazda-Probefahrt
- 2,9 % Leasing



Jakob Vogt AG 5234 Villigen Telefon 056 284 14 16 www.mazda-vogt.ch

Geschenkbboxen sind Trumpf

Weihnachtsbazar der Stiftung Domino im Windischer Mikado

Das renovierte Mikado in Windisch wird am Samstag, 24. November, von 8.30 bis 16 Uhr in eine Zauberwelt verwandelt. Darin gibt es Schönes und Feines zu kaufen, von Adventskränzen, Geschenk-artikeln, einer grossen Auswahl von handgemachten Karten bis zu Kulinarischem. Neben dem traditionellen Glücksbaum, an dem es wie jedes Jahr attraktive Preise zu gewinnen gibt, können Kinder

von 9 bis 11 Uhr Lebkuchen verzieren – und um 14 Uhr kommt ein Zauberer zu Besuch. Die Abteilung Kunsthandwerk unter der Leitung von Marisa Thoma und Sean Wälti präsentieren eine Vielfalt an Domino-Geschenkbboxen. Ein Besuch im Café mit Frühstücks- und Mittagessenangebot, einem Dessert oder einer feinen frisch gebackenen Waffel runden den Besuch ab.



2018

Fondueplausch

1. Dezember ab 16.00 Uhr

2. Dezember ab 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Weinprobe aus unserer Eigenkelterung

Fonduevariationen

Lounge



Weinbau Peter Zimmermann

Halde 1, 5108 Oberflachs



Reservation unter Tel. 056 443 14 29

info@weinbau-zimmermann.ch

JEANNE G TEAM
 COUTURE DESIGNER BOUTIQUE
Boutique-Neuheiten
 Couture / Mode nach Mass
 Änderungen
 STAFFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
 056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanne-g.ch

Remise gesucht

Jagdgesellschaft sucht mietweise in der **Region Schenkenberg** für jagdliche Einrichtungen einen Schopf, Remise, Einstellhalle mit Strom- und Wasseranschluss von 200 – 300 m²
 Angebote bitte an Rainer Klöti
 Präsident Jagdgesellschaft Schenkenberg
 Alte Fahrstrasse 13
 CH 5105 Auenstein
 F+41 79 657 63 63
 R.Kloeti@gp-brugg.ch

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!
 PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter **Tel. 078 770 36 49**



HUNDerte Artikel, Secondhand und Neuware. Auch für Katzen, Nager und Vögel. Grosse Auswahl an Hundeböden aller Art. Termine auf Anfrage. Anita Amstad, Scherz 079 361 33 55

Zu verkaufen: Toyota Camry 2000, h'blau met., Stations Wagon, in Verkehr seit April 1987. 102'300 km. Vorgeführt und kleiner Service Dez. 2016. Fahrt einwandfrei. Preis: Fr. 1800.- 079 407 04 99

Keller Antiquitäten + Flohmarkt Aaraustrasse 45, Nebeneingang Volg, Schinznach-Bad Mittwoch, 28. Nov. + 5. Dez. + 19. Dez. 14-16 Uhr. 1000 Sachen auch für Weihnachten!

Hauswartung & Allround Handwerker Service Wand- und Deckenverkleidungen, Bodenlegerarbeiten, allgemeine Holzarbeiten, Reparaturen (Holz & Metall), Glaserarbeiten, Lösung von handwerklichen Problemen schwieriger Art Oswald Ladenberger, Mobil 076 277 12 43

Umbauen oder Renovieren: Plattenbeläge, Gips- Maurerarbeiten! Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für uns ein «Muss». J. Keller: Tel 078 739 89 49 mail: goeggs333@gmail.com

Erledige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten. H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Ihr Gärtner für Ihre Gartenpflegearbeiten aller Art! Hecken + Sträucher jetzt schneiden, mähen usw. Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! R. Büttler Tel 056 441 12 89 www.buetler-gartenpflege.ch

Hecke
Florian Gartenbau
 062 867 30 00

Bözberger Weihnachtsmarkt: Klein aber fein

In und vor der Scheune vis à vis des Dorfladens an der Dorfstrasse 24 bieten bei heimeliger Stimmung diverse Hersteller gluschtige und sehr schöne, selbstgemachte Produkte an. Gleichzeitig wird man im geheizten Zelt neben dem Denner Express von der Ladengenossenschaft und dem Verkaufsteam mit Kulinarischem verwöhnt. Vorbeischaun und verweilen in der Voradvents-Stimmung macht Freude und bringt Spass. Dies am Freitag 23. November, 17 - 20 Uhr sowie am Samstag 24. November, 9 - 15 Uhr. Der Laden hat normale Öffnungszeiten: (Fr 8 - 12.30 und 15 - 18.30 sowie Sa 8 - 15 Uhr).

«Välte läbt»: Chlauschlöpfen

Am Samstag, 24. November, lädt der Kulturverein «Välte läbt» alle auf den Schulhofplatz ein, sich von 14 bis 18 Uhr dem schönen Brauch des Chlauschlöpfens hinzugeben. Dieses Brauchtum aus der Region Lenzburg/Seetal hat es vor einigen Jahren auch über die Aare geschafft. Und so «chlöpft» und «tätscht» es beim Eindunkeln auch in Välte, was die Geisseln hergeben. Geisseln werden zur Verfügung gestellt und Anfänger fachkundig von drei erfahrenen Chlöpfern aus Hendschiken unterstützt. Ein kleiner Imbiss von der Bäckerei Richner und Getränke sind offeriert. Weitere Infos unter www.chlauschloepfe.ch

BÄCHLI AUTOMOBILE AG

www.baechli-auto.ch
 5301 Siggenthal-Station 056 297 10 20

Zimmer streichen
 ab Fr. 250.- seit 1988
MALER EXPRESS
 056 241 16 16
 Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

5300 Vogelsang
 Tel. 056/210 24 45
 Fax 056/210 24 46
Offiz. Servicestelle Läucli-Marken-Heizkessel.

Isidor Geissberger
 Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis
Brenner- & Heizungsservice aller Marken

Vom Umgang mit dem Abgang

Seniorenrat Brugg und die AKB informierten über das Unabänderliche

(rb) - Für den Lebenden ist es relativ schockierend: Mit dem Tod hört man auf, eine Rechtsperson zu sein. Es sind dann die Ämter und Hinterbliebenen, die bestimmen, was wie wann und wo mit den sterblichen und materiellen «Überresten» geschieht. Um am Ende seines Lebens nicht belastendes Durcheinander zu hinterlassen, kann man aber einiges unternehmen. Und über das, was möglich ist, was unbedingt getan werden sollte, liessen sich vorletzte Woche im Vortragssaal der AKB Brugg Seniorinnen und Senioren ins Bild setzen.

treffend Bestattung sowie die Aufsetzung eines Lebenslaufs wären dienlich.

Der Safe ist zu sicher...
 Antonino Vecchio begründete die Blockierung sämtlicher Konten und Karten samt Banksafe des Toten, sobald dessen Ableben offiziell der Bank mitgeteilt worden ist. Es würden alle Vermögenswerte geschützt, bis eine Erbenbescheinigung vorliege. Das bedeute in extremis, dass unterschreibungsberechtigte Partner keinen Zugang zum Konto hätten, dass im Banksafe deponierte Testamente nicht in die Beurteilung der Erbsituation einbezogen werden könnten (gesperrt ist gesperrt). Ein Weg, den betroffenen Partner nicht in die finanzielle Wüste zu schicken, sei das von der AKB empfohlene Gemeinschaftskonto; dieses sei von der Blockierung nicht betroffen.

Über das, was im Todesfall seitens der Angehörigen zu tun ist, getan werden muss, informierte Bruggs Stadtschreiberin Yvonne Brescianini, über blockierte Bankkonten Kundenpartner Antonino Vecchio von der AKB – und über die dringend zu empfehlende Nachlassplanung setzte der Fachspezialist der AKB, Beat Peter, das interessierte und rege nachfragende Publikum ins Bild.

«Schaffen Sie Ordnung»
 «Sie haben heute Ihren ersten Schritt getan, indem Sie hier sind. Nun machen Sie zuhause den zweiten und bringen Sie ihren Nachlass in Ordnung», riet die Stadtschreiberin. Sie erklärte den Umgang der Hinterbliebenen mit den Ämtern, wies auf Totenschein, Bestattungstermin und -art, auf anfallende Kosten hin und präsentierte eine Checkliste betreffs Vorkehrungen nach der Bestattung. Zudem empfahl sie dringlichst, bereits zu Lebzeiten eine Patientenverfügung, ein Testament, einen Ehe- oder Erbvertrag aufzusetzen. Auch die Äusserung von Wünschen be-

Wie der Name schon sagt: Nachlassplanung hat mit Vorausschauen, mit Planung zu tun. Das machte Beat Peter klar, der auf Testament, Ehe- und Erbvertrag, Erbschaftssteuern und Willensvollstrecker einging. Wie überall, geht es auch hier um sehr Individuelles. Kein Fall ist gleich, Beratung ist gefragt. Diese bieten Ämter und Institutionen, aber natürlich auch die AKB mit ihrer von Fachleuten begleitenden Nachlassplanung an. Am anschliessenden Umtrunk bot sich Gelegenheit, sich miteinander auszutauschen oder den intimeren Rahmen der Diskussion mit Fachleuten zu suchen. Klar ist: Wer für sich und die Seinen verantwortungsvoll in die Zukunft schaut, kommt um das leidige Thema «nach mir?» nicht herum. Also gescheiter heute als morgen.

Sudoku -Zahlenrätsel Wo 47-2018

	2			9		3	
9					6		7
				2		1	
			8		2		4
		9		3			
6		4		1			
	8		5				
7		9					1
	1		6				9

Jedem sein eigenes Messer mit Schalen- und/oder Klingengravur
www.sackmesser.ch

Stell dir vor: Gestern hatte ich im Restaurant ein Haar in der Suppe.
 Und, hast du einen Kamm verlangt?

PUTZFRAUEN NEWS

«S'Chrättli» feiert die Vorweihnachtszeit

Rüfenach: Adventsausstellung am Samstag, 24. und Sonntag, 25. November

(rb) - In Rüfenach sind gegenwärtig fleissige Hände am Kränzen frischer, grüner Tannenzweige für die bevorstehende Adventsausstellung.

Im stimmungsvollen Ausstellungsraum ist derzeit Thomas Schwarz mit Aufbauarbeiten beschäftigt: «Bei uns gibt es nichts Künstliches», sagt er – und meint damit neben den weiteren Produkten die Adventsgestecke und Blumensträuße, die von Petra Schwarz und ihrem Team termingerecht auf die kommende Adventsausstellung von diesem Wochenende gefertigt werden. Dazu zählen auch Tischdekorationen und Geschenkkörbe, deren Inhalt frei wählbar ist. Da dürfen selbstverständlich die Weine nicht fehlen, die von Petra und Thomas Schwarz am Rütiberg gepflegt werden. Riesling-Silvener, Blauburgunder, Blanc de Noir und eine Pinot Noir Auslese sind im Angebot. Weiter zu erwähnen wären diverse Brotspezialitäten aus dem Holzofen, frisches Obst und Gemüse – jetzt speziell Freiland-Nüssler –, Süssmost, Eingemachtes und vieles mehr.

An der Adventsausstellung vom Samstag, 24. (8 - 22 Uhr) und Sonntag, 25. November (11 - 17 Uhr) steht neben dem breiten Angebot an Kränzen,



Petra und Thomas Schwarz im Ausstellungsraum mit einem geschmückten Kranz und vielen Deko-Materialien.

Dekorationen und Eigenem die Festwirtschaft im Mittelpunkt. Da lassen sich der heisse Schinken samt selbst-

gemachtem Sauerkraut und feine Desserts ebenso geniessen wie die Weine. www.s-chraettli.ch

Effingen: Arno Camenisch liest

Der Bündner Autor und Performer Arno Camenisch liest am Sonntag, 25. November, 16 Uhr, in der Alten Trotte Effingen aus seinem neuesten Roman «Der letzte Schnee» – ein frisches, witziges und berührendes Buch über das Ende und das Verschwinden. Mit der gleichen Originalität, mit der Arno Camenisch seine Wort- und Bildersprache kreiert, trägt er auch seine Texte vor – in seinem unvergleichlichen, melancholisch-humorvollen «Camenisch-Sound» (musikalische Begleitung: Roman Nowka). Am Büchertisch kann man Werke von Arno Camenisch kaufen – und sich diese während des Apéros, offeriert durch die Kulturkommission, durch den Autor signieren lassen. Eintritt für Erwachsene Fr. 10.–. Der Anlass wird vom Kuratorium Aargau finanziell unterstützt. www.arnocamenisch.ch



Zulauf AG
Baumschulbahn
Schinznach-Dorf
www.zulaufquelle.ch
T 056 463 62 82

Adventsdampf
Samstag, 24. Nov., 11 – 17 Uhr
Mit Raclette in der Werkstatt-Beiz und hausgemachten Kuchen!

Klares Ja zum 2,9-Mio.-Kredit

Jardin Suisse Aargau beschloss
Ausbildungszentrum-Neubau beim Neuhof Birr

(rb) - Wie bereits im Regional vom 8. November (Nr. 45, Seite 4) ausführlich beschrieben, beabsichtigt Jardin Suisse Aargau (JSA), auf dem Gelände des Berufsbildungsheims Neuhof, Birr, eine Ausbildungsstätte für Landschaftsgärtner zu realisieren. Um den entsprechenden Kredit in der Höhe von 2,9 Mio. Franken zu beantragen, hatte JSA zur ersten ausserordentlichen GV in den 124 Jahren des Bestehens geladen. Rund die Hälfte der Mitglieder, 73 an der Zahl, waren im Neuhof erschienen und entschieden sich nach der Präsentation des Projekts durch Norbert Walker von Walker Architekten Brugg und gewalteter Diskussion – unter anderem nach einem glühenden Appell des originellen Ruheständlers Vigi Dörig – einstimmig für die Realisierung. Die Finanzierung des Vorhabens soll nebst diversen Beiträgen über die

Beteiligung der Mitglieder an einer JSA Bildungszentrum AG erfolgen. Präsident Manuel Eichenberger hatte eingangs die Entwicklungsgeschichte des neuen Bildungszentrums für Gärtner, Fachrichtung Garten und Landschaftsbau, nach der Schliessung der Lehrwerkstätte in Niederlenz dargelegt.

Die darauf folgenden Verhandlungen mit der Schweizerischen Pestalozzistiftung Neuhof in Birr gipfelten im Abschluss eines Baurechtsvertrags und in der Aufnahme von Verhandlungen mit Banken, die erfolgreich abgeschlossen werden konnten. Alles in allem eine Erfolgsgeschichte, die sich hier anbahnt und deren Realisierung durch die initiativen JSA-Mitglieder gesichert scheint.

Jardin Suisse Aargau feiert übrigens im August 2019 ihr 125 Jahr-Jubiläum. Die Vorbereitungen zu dieser Festivität laufen auf Hochtouren.



Oben die Delegierten bei der Abstimmung, die Einstimmigkeit ergab. Unten die Visualisierung des erweiterungsfähigen Ausbildungszentrums von Walker Architekten AG.



Wohnen im Alter mit Service in Windisch

Wir vermieten per **1. März 2019** neue zentral gelegene hochwertige und rollstuhlgängige

1½ bis 3½-Zimmer Wohnungen

mit Lift, Qualitätsküche, grosszügiges Badezimmer, windgeschützte Loggia, Minergie-Standard und Waschmaschine mit Tumbler auf der Etage. Einkaufsmöglichkeiten und Bushaltestellen sind in nächster Nähe. Zum Mietpreis gehören ein 24-Std-Notrufsystem, Teilnahme an Aktivitäten und Veranstaltungen im Lindencamp sowie Hilfestellungen und Beratungen durch kompetente Teams der Sanavita. Weitere Dienstleistungen wie Reinigung, Wäscheservice, Mahlzeitendienst oder pflegerische Betreuung können individuell dazu gebucht werden.

Mietpreise inkl. Nebenkosten:

- 1.5-Zimmer-Wohnungen ab CHF 1590.00
- 2.5-Zimmer-Wohnungen ab CHF 1880.00
- 3.5-Zimmer-Wohnungen ab CHF 2220.00



056 460 44 55 / Herr M. Hasler
Lindhofstrasse 2 / 5210 Windisch
www.sanavita-ag.ch / info@sanavita-ag.ch



Weihnachtsmarkt 2018 im historischen Massenhof Bad Schinznach

Mittwoch
bis Sonntag,
21. bis 25.
November



www.vindonissa-ag.ch

Fahrverbot auf der Dorfstrasse Lauffohr Richtung Brugg

Die Regionalpolizei Brugg teilt mit, dass zur Eindämmung des Durchgangsverkehrs und zur Wahrung der Verkehrssicherheit an der Dorfstrasse Lauffohr (Verbindung Steinbruch- / Reinerstrasse) ein Fahrverbot für Motorfahrzeuge und Motorräder installiert wird. Dieses gilt von Montag bis Freitag von 6 bis 9 Uhr und von 16 bis 19 Uhr in Fahrtrichtung Stadt. Grund dafür ist, dass Staus an der Zurzacherstrasse bis zur Einmündung Steinbruchstrasse von den Verkehrsteilnehmern über diese Route umfahren werden. Die beiden Quartierstrassen sind jedoch nicht für ein solch grosses Verkehrsaufkommen ausgestattet. Ausgenommen vom Verbot sind Anwohner der angrenzenden Quartierstrassen und Inhaber einer polizeilichen Bewilligung. Ein gleiches Verbot besteht übrigens bereits an der Sommerhaldenstrasse, welche im Anschluss an die Dorfstrasse Richtung Stadt führt. Nach der dieser Tage erfolgten Installation der Schilder wird die Repol die Einhaltung der neu verfügbten Massnahmen regelmässig kontrollieren.

ADVENTSAUSSTELLUNG

SAMSTAG 24. NOV. 2018 08.00 - 22.00 UHR
SONNTAG 25. NOV. 2018 11.00 - 17.00 UHR

«s'Chrättli» RÜFENACH

- Festwirtschaft
- Weidegustation
- Adventsgestecke und Dekorationen

P.&Th. Schwarz-Häfeli | Hauptstrasse 12 | 5235 Rüfenach | www.s-chraettli.ch



Grosse Geschenkauswahl für die Weihnachtsszeit

Stiftung Faro lädt zum Adventsmarkt nach Windisch

(rb) - Wichtig zu wissen: Der grosse Adventsmarkt der Stiftung Faro findet erstmals an einem Sonntag, am 25. November von 10 bis 16 Uhr, statt. Und zwar nicht im Areal Königsfelden, sondern an der Windischer Bachmattstrasse 12. Trotz Grossebaustelle erreichen Fussgänger vom Bahnhof Brugg aus die Ausstellungsräume in La Cantina über den Campusplatz und die Klosterzelgstrasse. Autofahrer finden die Parkplätze über den Windischer Coopkreisel, an der Migros vorbei auf der Bachmattstrasse. Geschäftsführer Dani Hohler und sein Team freuen sich auf viele kauffreudige Gäste. Erstmals wurde im Vorfeld des Adventsmarktes eine Vernissage mit dem ebenfalls am Markt präsenten dänischen, bei den Kabelwerken Brugg arbeitenden Holzkünstler Ole Pedersen durchgeführt. Dessen stimmungsvolle Holzstelen mit Innenleben und seine Necks (Bilder rechts) stiessen auf

reges Interesse. Zudem war Gelegenheit geboten, sich über die Vielfalt an Marktartikeln ins Bild zu setzen. Da wären beispielsweise die fantastischen Reglass-Flaschen in verschiedenen Grössen, die aus Pet-Flaschen produzierten Dosen in verschiedenen Farben, die Glückwunschkarten, Truffes, Konfekt und die Brugger Altstadt-Stein in attraktiver Verpackung sowie der süsse Adventskalender zu erwähnen. Der Schmuck von «Chez Trudi», die Artikel der Stiftung Lebenshilfe und eben Ole Pedersens Holzkunst ergänzen das Angebot. Die «FAROGastronomie» lädt am Sonntag zu einem reichhaltigen Advents-Zmorge ein, samt Punsch aus der Feuerschale. Für Kinder gibts Geschichten im Märliedg und Lebkuchen-Verzieren. Die Faro-Geschenke finden sich alle auch im neuen Online-Shop: shop@stiftung-faro.ch



Ihr Spezialist für Unterhalt und Garten-Neugestaltungen

Jetzt Sträucher und Bäume schneiden



- Pflastersteine Gartenplatten und Verbundsteine planen und verlegen
- Naturstein-, Granit sowie Lägermauern planen und bauen
- Neuen Rasen erstellen, vertikulieren und düngen
- Gartenzäune erstellen
- Bagger mit Mann stundenweise

Biotop planen und reinigen
ohne Wasserablass

H. Graf Tel. 079 217 93 29
www.hans-graf.ch
5412 Gebenstorf

«Steinreiches» Kunstschaffen, geballte Gestaltungskraft

Schinznach-Dorf: Christkindmarkt «beim Zulauf» unter (Advents-)Dampf

(A. R.) - «Jedes meiner Werke ist ein Unikat», betont Romana Keller aus Eiken und deutet etwa auf ihre mit buchstäblich geballter Gestaltungskraft arrangierten Kugeln. Man sieht: Steinreiches Kunstschaffen ist das Metier der kreativen Frau, die ihre faszinierenden Skulpturen im Gartencenter nun noch bis am 1. Dezember präsentiert.



Mehr als «nur» ein Christkindmarkt
Und zwar im Rahmen von «Kunst & Kulinarik»: Jede Woche zeigen neue Aussteller zum Beispiel exklusiven Schmuck, verführerische Gaumenfreuden oder eben facettenreiche Kunstobjekte. Dies vor dem eigentlichen Christkindmarkt, der seinerseits eine fantastische Fülle von zauberhaften Festtags-Accessoires und Geschenken bietet – und sich derzeit in vollem Gang befindet. Zum umfangreichen Begleitprogramm – etwa mit den vielen Kreativkursen oder der coolen, aber nicht kalten Synthetik-Eisbahn (Überblick: www.zulaufquelle.ch) – gehören am Samstag, 24. November, 11 bis 17 Uhr, auch wieder die beliebten Adventsdampffahrten. Alle 30 Minuten schnaubt eine Lok durch den schönen Baumschulpark, und für ein köstliches Raclette ist ebenfalls gesorgt.

Romana Keller mit der Diavolezza-Kugel – speziell für den Christkindmarkt hergestellt hat sie sodann eine einzigartige «steinschmucke» Adventskranz-Kollektion.

Mal rohe, mal schillernde Trouvaillen
Von Granit über Quarzit bis zu Kristallen und Rosenquarz: Schon immer sammelte Romana Keller leidenschaftlich Mineralien. All die mal rohen, mal schillernden Trouvaillen haben es ihr jedenfalls schon als Kind angetan. Längst sind Preziosen aus aller Welt dazugekommen. Ihre Steine stammen nicht zuletzt von vielen Bergtouren, wobei die taffe Künstlerin, die sich seit zehn Jahren zudem aufs Steinmetzen versteht, auch schon mal einen 20-Kilo-Rucksack

von der Diavolezza runterschleppt. Dann werden die Schätze aufwendig bearbeitet – brechen, schleifen und fräsen –, ehe sie ihren Platz auf der Kugel finden. «Wie das Verfahren genau funktioniert, möchte ich nicht verraten», lacht die Coiffeurgeschäft-Inhaberin. «Auf einer Reise nach Barcelona verliebte ich mich in die Architektur und die Mosaikarbeiten von Antoni Gaudí», erklärt sie eine ihrer Inspirationsquellen. «Darauf gabs jedenfalls kein Halten mehr, alles wurde mit Steinen beklebt», meint Romana Keller schmunzelnd zu ihren runden Setzbild-Kompositionen. Sie nimmt übrigens auch Auftragsarbeiten gerne entgegen – mehr Infos unter www.stoneballs.ch



Samstag, 24. November, 8.30-16 Uhr
Weihnachtsbazar
im Mikado Café & Shop
Windisch, Habsburgstrasse 1a

Adventskränze • Weihnachtsdeko
Geschenkartikel • Karten
Feines aus unserer Backstube



STIFTUNG
DOMINO
FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG
REGION BRUGG-WINDISCH

www.stiftung-domino.ch

Engel, Elfen, Wichtel und noch viel mehr

Villnachern: Der Gschänkli-Egge präsentiert sich weihnachtlich

(rb) - In Judith Hartmanns Gschänkli-Egge in Villnachern ist die zauberhafte Weihnachtszeit angekommen. Sowohl im Laden wie in Judy's Weihnachtshäuschen erfreuen viele dekorative Artikel die Besucher. Unter anderem auch die von Judith Hartmann selbst entworfenen Schmuckstücke mit Edelsteinen, die handgenähten Taschen und Servietten, Kerzen sowie natürlich auch die attraktiv als Geschenke verpackten Weine von Bruno Hartmann, Remigen.

mit viel Können näht sie hübsche und praktische Taschen aus bereits bedruckten oder später mit Sujets beplotteten Stoffen. Auch bestickte Kuscheldecken finden sich, dies neben originellen Glückwunschkarten und anderen Deko-Gegenständen. Im Weihnachtshüsli sind weihnachtliche

Sujets für draussen zu finden – unter anderem die bekannte Marke «Eisenfunken». Öffnungszeiten bis 22. Dezember: Di 9 - 12, Mi 14 - 18, Fr 16 - 19 und Sa 9 - 15 (November) und 9 - 17 (Dezember). www.gschaenkliEGge.ch



Judith Hartmann mit ihrer schicken Tasche inmitten der Adventsgschänkli – links schwebende Engel.

Mit der Motorsäge auf Du und Du

Fortsetzung von Seite 1:

Wieso werden ausgerechnet Eschen gefällt? Weil sie eine Pilzkrankheit haben, Eschenwelke genannt, die das Wurzelwerk verdorren und den Baum absterben lässt, war dazu zu vernehmen. Im Gegensatz zu kranken oder alten anderen Laubbäumen, die quasi in sich zusammenfallen, stürzt die Esche als Ganzes je nach Wind und Wetter einfach um, eine Schneise durchs Gehölz schlagend und eine Gefahr für Spaziergänger, Jogger und Biker darstellend.

«Bewaffnet» mit einer Schwertsäge und dem für die Holzhauerei unerlässlichen Doppelmeter sowie dem Schutzhelm mit Visier und Gehörschutz machen sich die Försterinnen an die Arbeit: Vorabklärung (wie gross ist der Baum, wohin soll er fallen), dann die aufheulende Motorsäge, deren Schneideblatt sich ins Holz frisst. Erst waagrecht, dann abgewinkelt, genau gesetzt – und schliesslich der finale Schnitt, manchmal unter Zuhilfenahme eines Drahtseilzuges, bringen den Baum zu Fall.

Die Kreisförsterin und ihre Stellvertreterin des Forstkreises 2 (Baden, Brugg, Zurzach) haben theoretisch und praktisch

die Grundlagen des Baumfällens erlernt. Beim nächsten Gang mit dem Revierförster im Wald sind sie jetzt auch in der Lage, nicht nur theoretisch sondern auch praktisch abzuschätzen, weshalb und wieso diese und jene Bäume geschlagen werden sollten.

Mülligen: Kiesabbau neu verhandeln

Die 148 anwesenden Mülliger Stimmberechtigten (total 738) haben am letzten Freitag nach intensiver Diskussion das Geschäft Kiesabbau Lindenacher Ost mit 99 Ja zu 40 Nein zurückgewiesen. Die IG Mülligen-Birrfeld hatte das Abbauentschädigungsangebot der Holcim als zu niedrig bezeichnet und beantragt, dem Gemeinderat den Auftrag zu erteilen, nochmals mit der Holcim für bessere Bedingungen zu verhandeln. Das betrifft auch einen Beschluss der Lupfiger Gemeindeversammlung. Diese hatte die Teiländerung zur Nutzungsplanung fürs Gebiet Lindenacher Ost genehmigt, allerdings unter dem Vorbehalt eines positiven Entscheids der Mülliger. Womit dieser Beschluss jetzt obsolet wurde.

Wo die Wein-Sterne nur so funkeln

Bächlihof Oberflachs: «Winterzauber- Wochenende» am 24. und 25. Nov., 11 - 17 Uhr

(A. R.) - «Die Expo Brugg war einfach genial», blickt Stefan Käser zurück. Und freut sich über deren Nachwirkungen: viel Publikum am kommenden Winterzauber-Wochenende, wo die Bächlihof-Weine erneut zur Degustation bereitstehen. Wobei Brigitte Käser zwei besonders hübsch funkeln Sternchen empfiehlt, die da am Sortiment-Firmament prangen.

Nein, dies sind nicht die weitherum bekannten Spezialitäten «Lichtblick», «Abendsonne» oder «Abendstern», welche die sonstige Wein-Palette oft ein wenig überstrahlen, sondern: «Der spritzige Riesling-Sylvaner 2017, Finalwein der diesjährigen Staatswein-Kürung, besticht mit wunderbarer Frucht und Frische – und die Pinot noir sélection 2016, gekeltert mit auserlesenen Trauben der besten Lagen, erfreut sich jetzt optimaler Trinkreife», erläutert sie, derzeit am FiBL mit grosser Begeisterung einen Kelterkurs absolvierend, ihre Degu-Tipps.

«Wir wollen aber nicht selber keltern», möchte Brigitte Käser allfälligen Missverständnissen sogleich vorbeugen. Es gehe darum, die Materie tief zu verstehen und mit diesem zusätzlichen Hintergrundwissen noch vertiefter Auskunft geben zu können, erklärt sie.

Die bewährten Zutaten...

...des stimmungsvollen Winterzauber-Programms sind erneut das Ziehen von Bienenwachskerzen für Kinder und der Marktstand, wo sich etwa knuspriges Burebrot, Zöpfe oder die von Hanni Käser mit viel Herzblut hergestellten Weihnachtschrömlis erstehen lassen.



Brigitte und Stefan Käser rücken den Riesling-Sylvaner 2017 und die Pinot noir sélection in den Fokus der Degustation – an welcher die Weine natürlich auch gekauft werden können.

Nicht zu vergessen die legendäre Festwirtschaft – «wir sind sehr dankbar, dass wir an beiden Tagen jeweils auf rund 25 Helferinnen und Helfer zählen zu dürfen», möchten Brigitte und Stefan Käser betont haben.

www.baechlihof.ch

Feine Vielfalt beim Flachsi

Lupfig: Wieder über 40 Aussteller am Adventsmarkt Eigenamt vom So 25. Nov. (11 - 17 Uhr)



An den liebevoll dekorierten Ständen auf der Lupfiger Advents-Meile rund um das – nunmehr 25-jährige – Einkaufszentrum Flachsacher deckt sich auch der Samichlaus gerne mit Geschenken ein.

(A. R.) - «Von Rolf Müllers schönen Holzsternen über Selbstgestricktes und Getöpfertes bis zu köstlicher Verpflegung wie Öpfelchüechli, Raclette und Glühwein: Es ist wieder eine ganz feine Vielfalt, die dem Publikum nun am Sonntag geboten wird», freut sich Jessica Weber vom OK auf den zauberhaften Advents-Event. Flankiert wird das bunte Markttreiben – organisiert jeweils vom Verein



Das Suter-Team vom Lupfiger Loochhof wird den Besuchern den Aufenthalt wiederum mit gluschtigen Öpfelchüechli versüssen.

Gewerbe Eigenamt – erneut von den bewährten Attraktionen wie dem Konzert der Feldmusik Lupfig (12 Uhr) oder den Darbietungen des Schülerchors (14 Uhr). Weiter tragen das Ponyreiten, die Ponykutschen und der Samichlaus (14 - 16 Uhr) das Ihre zur tollen Atmosphäre jenes geselligen Anlasses bei, der sich längst als eine Art Dorffest etabliert hat.

MALBÜECHLI «Weihnachten 2018»

- Gratis für die Kinder
- mit Malwettbewerb
- schöne Preise

Weihnachten, kindergerecht
inszeniert von Heini Hehl in Bildern.
Diese finden sich im Malbüechli wieder
und sind in unseren Schaufenstern ausgestellt.

Besuchen Sie unsere Geschenk-Ausstellung



Flachsi Center **5242 Birr-Lupfig**
Apotheke 056 444 97 55 info@birrfeld-apotheke.ch
Drogerie 056 444 94 94 www.birrfeld-apotheke.ch

Brugg: North of North Trio Im Rahmen der Reihe «Mittagsmusik am gleis» konzertiert am Donnerstag, 29. November, das North of North Jazz-Trio mit Chris Wiedendanger (p), Xawver Rüegg (b) und Phelan Burgoyne (dr) – am Stahlrain 2, Metron-Eingang; 12 Uhr Buffet, 12.30 Uhr Konzertbeginn; Kollekte.

Odeon Brugg: Mich Gerber Am Freitag, 23. November, 20.15 Uhr, lässt Mich Gerber im Odeon seine Klangwelten entstehen – ausgerüstet nur mit Kontrabass und Live-Sampling-Looping-System. Er arbeitet sich langsam von groovigen Baselines über gestrichene Melodien zu vielschichtigen Harmonien.

Stellen-Inserat



Die Bardusch AG gehört zur internationalen Bardusch Gruppe mit Hauptsitz in Ettlingen (D) und zählt zu den Grossen im Schweizer Textileasing-Geschäft. An sieben Standorten in der West- und Deutschschweiz bereiten unsere ca. 680 Mitarbeitende täglich rund 100 Tonnen Wäsche auf, d.h. sie wird hygienisch sauber gewaschen, professionell gefaltet, individuell sortiert und kundendirekt ausgeliefert. Mit dem textilen Komplett-Service stellt Bardusch seinen Kunden im Gesundheitswesen, der Hotellerie, der Industrie und im Gewerbe umfassende Dienstleistungen zur Verfügung.

Für unsere Niederlassung in **Brugg** suchen wir baldmöglichst

Betriebsmitarbeiter/in auf Abruf (Pensum variiert von 20% bis 100%)

für Ferienablösungen und Abdeckung von Spitzenzeiten. In dieser Funktion stehen Sie kurzfristig und spontan stunden- oder tageweise zur Verfügung, wenn Not am Mann bzw. Frau ist. Zu Ihren Aufgaben gehören alle Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Bearbeitung von Berufskleidern, sei es in der Sortierung, Befüllung der Maschinen oder Aufbügeln der Berufskleider. Ebenfalls gehört auch die entsprechende Verpackung und die Bereitstellung der Wäsche dazu. Für diese Stelle suchen wir eine Persönlichkeit, die spontan und auch kurzfristig verfügbar ist. Aus diesem Grund wohnen Sie idealerweise in der näheren Region von Brugg. Sie haben gute Deutschkenntnisse (vor allem mündlich) und erste Erfahrungen in einer Wäscherei/ Produktionsbetrieb sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung. Körperlich anstrengende Arbeit in einer warmen Arbeitsumgebung schreckt Sie nicht ab. Für erste Auskünfte steht Ihnen Herr Hugo Woodtli unter der Nummer 056 460 04 03 gerne zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an hugo.woodtli@bardusch.ch
www.bardusch.ch

4x4 MADE FOR SWITZERLAND



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

15x PREIS-LEISTUNGS SIEGER

Entdecken Sie unsere 4x4-Modelle

Überraschender Schneefall? Glatte Fahrbahn? Tiefverschneite Bergstrassen? Das alles gehört zum Winter in der Schweiz. Ein ŠKODA 4x4 bringt Sie souverän und sicher an Ihr Ziel. Natürlich gibt es unsere 4x4-Modelle auch als Automat. Jetzt bei uns Probe fahren.

AMAG Schinznach-Bad
Aarauerstrasse 22
5116 Schinznach-Bad
Tel. 056 463 92 92
www.schinznach.amag.ch

amag

Neubau • Umbau • Renovation...



Holzbau Bühlmann AG
5237 Mönthal • 056 284 14 17
www.holzbau-buehlmann.ch

Der Spezialist wenn's um Holz geht

Holzbau / Sanierungen / Bedachungen / Fassaden / Schreinerei



Der Baupartner Ihrer Region.

TREIER
HOCHBAU. TIEFBAU. GIPSEREI.
treier.ch



Ruedi Döbeli • Malergeschäft
Weierstrasse 20 • 5242 Lupfig
056 444 91 42 • www.maler-dobel.ch

Malerarbeiten • Tapezierarbeiten
kleinere Gipserarbeiten

Innenrenovationen • Fassadenrenovation
Um- und Neubauten

Für die Ausführungen werden nur hochwertige Produkte verwendet.



056 461 77 50 Riniken
www.muellermetall.ch

Ihr Metallbauer aus der Region



...wir sind die Spezialisten

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG

Meier + Liebi AG
Heizungen – Sanitär
Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim
Telefon 056 443 16 36
Telefax 056 443 32 31
www.meier-liebi.ch

Neuanlagen - Umbauten
Heizungssanierungen
Boilerentkalkungen
Reparaturdienst



walter wernli

MALERGESCHÄFT

SCHINZNACH-DORF TEL. 056 443 16 32

Malerarbeiten aller ART




5200 Brugg
Tel. 056 441 69 49
Aegerenstrasse 5
buehlergipser.ch

Gipsergeschäft, Trockenbau,
Aussensanierungen, Fassadensanierungen



Reinigung
Hauswartung
Gartenpflege

August-Rinikerstrasse 60,
5245 Habsburg
056 441 66 78
www.troesch-hauswartungen.ch

Schreinerei
Beldi

Rebmoosweg 47
5200 Brugg
Tel. 056/441 26 73
Fax 056/441 42 22

- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen, Möbel
- Reparaturen
in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

in der Region!



poly team
ag für haustechnik-planung

Der Heizungs-, Sanitär-
und Lüftungsplaner
aus der Region für
Um- und Neubauten.

poly team ag
Wildschachenstrasse 36
5200 Brugg
Tel. 056 441 96 21
info@polyteam.ch
www.polyteam.ch

ROTH-ELEKTRO

Wir rot(h)ieren für Sie



Ihre Elektronternehmung
im Schenkenbergertal
Oberdorfstr. 2, Schinznach-Dorf
Tel. 056 / 442 20 20

«Schweiz soll eigenständig bleiben»

Lupfig: 25 Jahre Perspective CH – Rück- und Ausblick

(mw) – Zum Jubiläum beurteilte Sozialwissenschaftler, Publizist und Buchautor Beat Kappeler das von Befürwortern angestrebte Rahmenabkommen mit der Europäischen Union.

Perspective.CH, das Forum für Welt-offenheit und Souveränität, war am 4. Oktober 1993 durch Mitglieder des Komitees gegründet worden, welches zehn Monate zuvor das miterkämpfte Abstimmungsresultat gegen den Beitritt zum Europäischen Wirtschaftsraum hatte feiern können. Zur Zeit des 25-Jahr-Jubiläums sind nun jedoch wiederum Bemühungen im Gange, die eine stärkere Anbindung unseres Landes an die Europäische Union zum Ziel haben. Allerdings hat

sich die Ausgangslage für ein institutionelles Rahmenabkommen verändert, nachdem die Gewerkschaften die Gesprächsbereitschaft zum Lohnschutz verweigern. Offenbar gibt es auch in der EU-Zentrale in Brüssel massgebende Kreise, die nicht mehr an einen Deal mit der Schweiz glauben. Forumspräsident Otto H. Suhner sprach in seiner Begrüssung der rund 100 Gäste der öffentlichen Veranstaltung mit Blick auf den 25. November die Hoffnung auf die Annahme der Selbstbestimmungsinitiative an. Den aktuell blockierten Rahmenvertrag mit der EU, den UNO-Migrationspakt und die exponentiell zunehmende Überregulierung bis bald in alle Lebensbereiche beurteilte er skeptisch.

Er zeigte sich entsprechend besorgt über die Zukunft der Schweiz in den Bereichen Souveränität, Freiheit und Unabhängigkeit.

EU ist keine Einheit

Dr. h.c. Beat Kappeler, der unter anderem bis Ende September 2018 als langjähriger Kommentator für Volkswirtschaft der NZZ am Sonntag gewirkt hat, setzte sich im Anschluss an die Mitgliederversammlung (in deren Rahmen Otto H. Suhner im Hinblick auf das Wahljahr 2019 das Ziel ausgesprochen hatte, die Nationalräte und PerspectiveCH-Mitglieder Thierry Burkart und Hansjörg Knecht in den Ständerat zu bringen) kritisch mit der bundesrätlichen Integrationspolitik auseinander. Er äusserte sich zur Frage, ob der von einflussreichen politischen Kreisen und Wirtschaftsverbänden gewünschte Rahmenvertrag mit der Europäischen Union dringend notwendig wäre. Dabei kamen Themen wie das Demokratie-Defizit der EU, die Versteifung auf bestehende Regelungen, um zentralen Entwicklungen entgegenzuwirken, Uneinigigkeiten unter den 28 Mitgliedstaaten zur Sprache (auch in Sachen Migration, Schuldenwirtschaft oder Zukunft des Euro).

Auf Souveränität beharren
Im Verhältnis zur Schweiz will die EU den Katalog der Sachfragen nur abschliessend behandeln, wenn ein Rahmenabkommen vorliegt. Im Fokus stehen zum Beispiel der Strommarkt, die flankierenden Massnahmen, die Börsenankennung für den Handel von EU-Papieren in der Schweiz, das 9. Forschungsabkommen, die Unionsbürgerschaft (mit erweitertem unbefristetem Zugang zu Sozialleistungen und dauernden Aufenthaltsrechten, Familiennachzug) oder die Kohäsions-

milliarde der Schweiz für Osteuropa. Ein strittiges Thema ist auch der Europäische Gerichtshof, mit dem sich massgebliche Kreise in unserem Land schwertun, weil sie sich auf unsere Verfassung und unsere Souveränität berufen und keine fremden Richter sowie keine komplette Rechtsübernahme bis in alle Zukunft wollen.

«Nichts überstürzen»

Was wäre ohne Rahmenabkommen? Zuerst würden wohl alle sachbezogenen Verhandlungen stillstehen, und in diversen Bereichen könnten Nadelstiche der EU zu gewärtigen sein. Doch man dürfe nicht vergessen, dass die Schweiz sehr viel importiere und ebenfalls solche Nadelstiche verabreichen könnte, wenn der uneinige Bundesrat denn den Schneid dazu hätte.

«Unsere Wirtschaft sollte nicht vergessen, dass man nicht draussen sein und alle Vorteile einer Mitgliedschaft haben kann. Immerhin hat die Schweiz die Möglichkeit, sich auf die WTO zu berufen, sollte die EU selektive Schikane ausüben oder das WTO-Abkommen zum vollen Zugang zu öffentlichen Beschaffungen nicht anwenden», so Kappeler. Aber es könnte gemäss dem Referenten ein viel grösserer Vorteil sein, unter Inkaufnahme einiger Handelsschwellen das Dickicht der EU-Regulierungen nicht mitmachen zu müssen. Man sollte gemäss Auffassung des Referenten nicht seine Seele für ein Linsenmus verkaufen. Viele Hürden wären nach seiner Überzeugung durch kleine oder grössere Niederlassungen in der EU zu umschiffen.

Beat Kappeler plädierte zum Schluss dafür, das Rahmenabkommen hinauszuzögern, denn angesichts der laufenden Entwicklungen in der Europäischen Union käme der Abschluss eines solchen Vertrages aktuell in einem denkbar ungünstigen Moment.

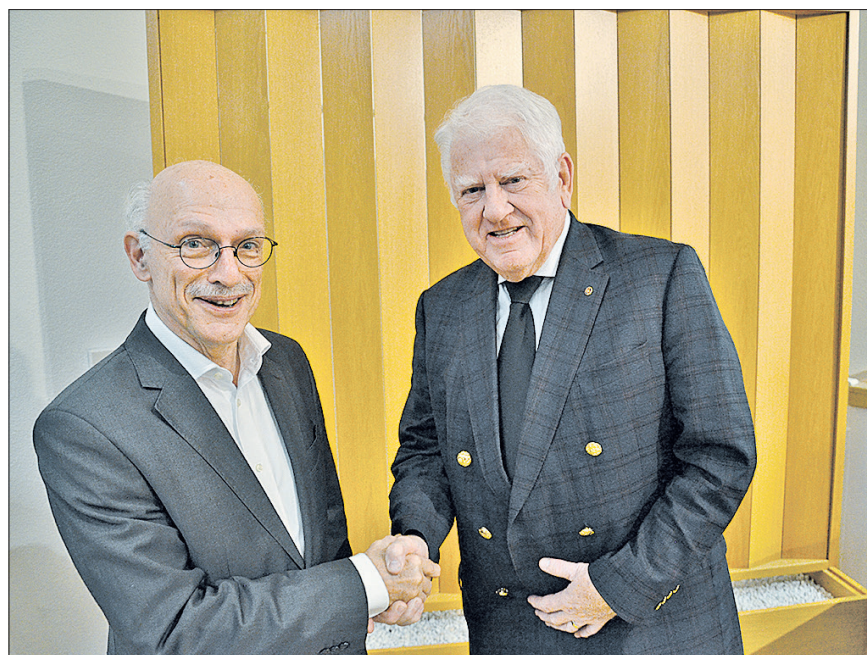


«Was mich anwidert, das ist die grossmäulige Besserwisserei der Wenigwisse in Europa.» (Wolf Biermann)

«Wirkungsmächtiger» Zeitzeuge

Der Liedermacher und Poet Wolf Biermann, er feierte am 15. November seinen 82. Geburtstag, ist ein eminenter Zeuge des 20. Jahrhunderts – und Gast von CampusGlobal am Mittwoch, 12. Dezember, 19 bis 21 Uhr in der Aula der FHNW an der Klosterzelgstrasse in Windisch. Als bekennender Kommunist war er lange der Barde der DDR und der wirkungsmächtigste Poet der deutschen Teilung. Aber er wurde schon früh «auffällig» für die DDR-Obersten, die er unerbittlich kritisierte und dadurch schnell einmal Aufführungsverbote erhielt.

In Berlin wie in Bonn hielt man den Atem an, als der aufsässige Regimekritiker 1976 auf einer West-Konzertreise von der DDR ausgebürgert wurde. In Biermanns Autobiographie lassen sich die Irrungen und Wirrungen des Realsozialismus im Innersten der DDR aus nächster Nähe mitverfolgen. Moderation: Dr. Andreas Petersen, Dozent für Zeitgeschichte, Hochschule für Wirtschaft FHNW und Inhaber der Geschichtsbücherei zeit&zeugen. Anschliessend wird ein Aperitif angeboten.



Perspective.CH-Präsident Otto H. Suhner (rechts) dankt Beat Kappeler für seine kritische Analyse eines allfälligen Rahmenabkommens mit der Europäischen Union.

GROSSER ADVENTSMARKT BEI FARO

GESCHENKE UND UNTERHALTUNG FÜR SIE, IHRE FAMILIE UND IHRE FREUNDE.



STIFTUNG
F A R O

SONNTAG, 25. NOVEMBER
10.00 BIS 16.00 UHR

LA CANTINA
BACHMATTSTRASSE 12
WINDISCH

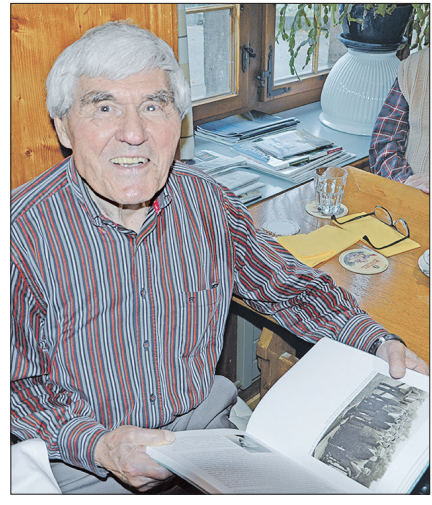


Eine aussergewöhnliche Karriere

Rüfenach: Der Bözberger Architekt Hannes Keller präsentierte sein Buch «Mein Leben»

(mw) – Der Autor hat mit seiner Autobiografie ein Zeitdokument herausgegeben, das auf eindrückliche Weise den Weg vom ärmlichen Jugendlichen bis hin zum allseits geachteten Berufsmann dokumentiert.

Hannes Keller erzählte im Rüfenacher «Blauen Engel» anhand des Buches aus seinem Leben, das am 25. Dezember 1933 in Lauffohr begonnen hatte. «Obwohl ich an diesem Datum gebo-



ren wurde, werde ich wohl kaum ein Weihnachtsgeschenk für meine Eltern gewesen sein, sondern eine zusätzliche Sorge und Belastung» – mit diesen Worten eröffnete Keller den etwas mehr als einstündigen Rückblick auf seine bald 85 Lenze.

Im Rahmen der von Christophe Martin vom Speiserestaurant zum Blauen Engel organisierten Veranstaltungsreihe «Zuelose» besetzten rund 50 Besucher die gemütliche Gaststube des traditionsreichen Hauses bis auf den letzten Platz und harrten gespannt der Schilderungen des bekannten Bözbergers. Der repräsentable, 2017 in einer Auflage von 80 Exemplaren erschienene Band im Format A4 ist auf Anregung und unter Mithilfe des Menziker Historikers Markus Widmer, Sohn von Schwester Lydia, erschienen.

Auf den 167 Seiten des Buches lässt sich Hannes Kellers ebenso wechselvolles wie spannendes Leben hautnah nachvollziehen. Der Aufstieg von der tiefsten Stufe der sozialen Leiter bis hin zum erfolgreichen selbstständigen Architekten spielte sich via verschiedene Phasen ab: Jungknecht, Bezirksschule Brugg, Maurerlehre, Arbeitseinsätze im In- und Ausland bei Baufirmen und Architekturbüros als Bauzeichner, Bau-

fürher, Leiter Materialprüfung, Besuch des Abendtechnikums, Zusammenarbeit mit Architektenkollegen.

Zahlreiche Wohn- und Geschäftshäuser, Gemeindekanzleien und Mehrzweckanlagen, aber auch Renovierungen von Kirchen (darunter jene von Birr, Kirchbözing, Remigen) wurden unter seiner Ägide realisiert. Zudem wirkte er während langer Zeit an den Gewerbeschulen Baden und Brugg als Fachlehrer und Prüfungsexperte.

In Unterbözing diente er der Öffentlichkeit unter anderem in der Schulpflege, Mitglied der Planungskommission und von 1974 bis 1980 als Gemeindeammann. Zudem war er Mitgründer der Steinmetzgilde Bözberg und Initiator des Dorf museums. In der Freizeit war er – sofern es die knapp bemessene Zeit zuliesse – gerne in den Bergen oder auf Reisen unterwegs.

Als Fazit gebührt Hannes Keller die auch am Anlass in Rüfenach spürbar gewesene Hochachtung für seine von einem starken Willen geprägte Lebensentwicklung, welche ohne die Entbehrungen der Jugendzeit möglicherweise nicht so zielgerichtet verlaufen wäre.

Das Buch «Mein Leben» kann via hanneskeller@bluewin.ch bezogen werden.



Kellerfest 2018

Freitag,	23. November	16.00 – 22.00 Uhr
Samstag,	24. November	11.00 – 22.00 Uhr
Sonntag,	25. November	11.00 – 18.00 Uhr

- Weindegustation, Kellerführung
- Festwirtschaft bis 01.00 Uhr / Bar „open end“
- Herrliche Treberwürste aus dem Brennshafen
- Olivenspezialitäten & Appenzeller Käse
- Tolle Stimmung und Unterhaltung mit Live-Musik FR+SA
- Gratis Heigo-Taxi (Sponsoring: Jura Garage Märki, Schinznach)



In den Kellereien der Weinbaugenossenschaft Schinznach, Trottenstrasse 1B, 5107 Schinznach-Dorf, Tel 056 463 60 20
www.weinbaugenossenschaft.ch

Mehr bewegt sein? Stretching plus

mehrbewegt.ch
056 210 20 71



Aktionen

V-ZUG Waschautomat Adora S	Fr. 1599.–
V-ZUG Wäschetrockner Adora TL WP	Fr. 1399.–
V-ZUG Geschirrspüler Adora N/55/60	Fr. 1199.–
V-ZUG Geschirrspüler Adora S/55/60	Fr. 1399.–
Miele Waschautomat WVE 300/20	Fr. 1379.–
Miele Geschirrspüler G 26765/60	Fr. 1599.–
Siemens Wäschetrockner WT45/M230	Fr. 949.–
Bosch Waschautomat 6 kg, WAB 282	Fr. 539.–
Geberit DuschWC Aufsatz 4000	Fr. 479.–
Geberit Mera Confort DuschWC	Fr. 3599.–
Elcator Standboiler 300 Liter	Fr. 999.–
WP-Boiler Kibernetik TC 300/295 L	Fr. 1999.–

Dohlenzelgstrasse 2b | 5210 Windisch
T 056 441 46 66 | www.sanigroup.ch

Adventsausstellung

Öffnungszeiten

Freitag, 23.11.2018	9 bis 20 Uhr
Samstag, 24.11.2018	9 bis 17 Uhr
Sonntag, 25.11.2018	13 bis 17 Uhr

Auf ihren Besuch freuen sich
Isabelle Keller und das Amaryllis team.



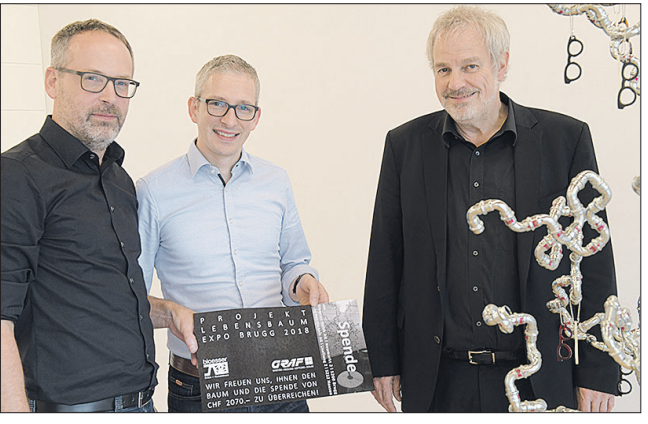
amaryllis

Amaryllis
Bahnhofplatz 9
5200 Brugg
056 441 24 40
www.amaryllis-brugg.ch

Expo-Spendenbaum brachte 2070 Franken fürs Kinderheim Brugg

Am gemeinsamen Stand von Bloesser Optik und Graf Haustechnik AG konnten Expo-Besucher für einen Fünfliber an einen Spendenbaum einen Fitting-Zweig «anbauen». Diese Aktion liess schliesslich ein stattliches Bäumlein im Werte von 2070 Franken heranwachsen. Dieses futuristische Gewächs wurde kürzlich von Markus Graf von Graf Haustechnik AG, Hausen (links im Bild) und Patrick Steimen von der Brugger Bloesser Optik AG an Rolf von Moos vom Kinderheim Brugg überreicht – natürlich zusammen mit dem entsprechenden Check.

Die beiden Firmeninhaber bedanken sich auch an dieser Stelle bei allen Besuchern der Expo 18, die dieses Projekt tatkräftig und mit einem finanziellen Beitrag unterstützt haben.



SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

- Keramik • Naturstein • Glasmosaik
- Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77
info@schaepfer-platten.ch
www.schaepfer-platten.ch

Schön und sauber!
Platten von Schäpper



Freude am Fahren



ALLESKÖNNER. NICHTSMÜSSER.

DER NEUE BMW X5 UND DAS NEUE BMW 8er COUPÉ. PRÄSENTATION DIESEN SAMSTAG UND SONNTAG BEI IHRER FELIX EMMENEGGER AG.

Felix Emmenegger AG
5317 Hettenschwil
www.emmeneggerag.ch

Felix Emmenegger AG
5210 Windisch
www.emmeneggerag.ch

Öffnungszeiten:
Samstag, 24. November 2018,
10.00–16.00 Uhr
Sonntag, 25. November 2018,
10.00–16.00 Uhr